

# SCHLUSS MIT LUSTIG

Damit die Gehaltserhöhung nicht an der Krawatte scheitert: Drei Stilexperten warnen vor den schlimmsten **MODEFEHLERN**

## DAS SAKKO

**DON'T:** Zu lange Ärmel, mit denen die Hemdmanschette unsichtbar bleibt. Auch vermeiden: eine neue Hose, die nur fast die gleiche Farbe hat wie das Sakko. Sieht man immer. **DO:** Der Ärmel reicht nicht ganz bis zur Daumenwurzel, und die Manschette schaut gut einen Zentimeter darunter hervor. Da die Hose stärker beansprucht wird als das Sakko: lieber gleich eine zweite mitkaufen.

## DIE HOSE

**DON'T:** Die Hose fällt in Kaskaden über den Schuh oder entblößt beim Sitzen das nackte Bein. **DO:** Die Hose sitzt hinten circa einen Zentimeter über der Absatzkante, bei sehr schmalen Beinschnitt etwa auf halber Schuhhöhe. Vorn liegt die Bügelfalte leicht auf, enthüllt den Schuh jedoch auch im Gehen nie vollständig. Statt kurzer Socken besser Kniestrümpfe tragen.

## DIE SCHUHE

**DON'T:** Schlechte Qualität, Vorgestern-Design; abgelaufen, ungeputzt oder mit Gummisohle.



**DO:** Der Schuh bestimmt das Niveau des gesamten Outfits, lohnt also ein Investment. Achten Sie auf zeitlose Formen und gutes Handwerk.

## DAS HEMD

**DON'T:** Das Unterhemd scheint durch. Und ganz wichtig: Kurzarmhemden waren und sind ein No-Go. **DO:** Wählen Sie ein Shirt für drunter aus beige- oder hautfarbenem Material, dann sieht man nichts. Und wenn es zu heiß wird: Krempele Sie die Ärmel hoch.

## DIE KRAWATTE

**DON'T:** Laute Farben wie Grellgrün; übertriebene oder „lustige“ Muster. **DO:** Bordeauxrot zum blauen Anzug ist durchaus schick, ein sanftes Blau oder Violett ein willkommener Akzent, ohne aufdringlich zu wirken. Schwarz geht wiederum nur bei Gala-Events oder Beerdigungen.

## DIE FARBEN

**DON'T:** Keine Kontraste: Mausgrau, Mittelgrau und Beige sind keine gute Kombination. **DO:** Um nicht so verschwommen zu wirken, sorgen Sie für stärkere Akzente aus hellen und dunklen Farben, etwa Marineblau und Weiß, Anthrazit und Hellblau.

## FÜR SIE

**DON'T:** Zu männliche Outfits. Und zu kurze Kleider. **DO:** Hosenanzüge und Kostüme sind ideale Jobbegleiter, doch auch im Büroalltag sollten Frauen weiblich bleiben. Ein Top oder eine Bluse mit femininen Details, eine Kette oder ein Tuch lockern strenge Looks auf. Kleider sollten mindestens knielang sein. ◇

## DIE EXPERTEN:

### STEFANIE DILLER [stefaniediller.de](http://stefaniediller.de)

Vor ihrem Umzug nach Hamburg lebte die Stylistin, Imageberaterin und Modedesignerin in Hongkong und Italien. Zu ihren Kunden zählen Anwälte, Architekten, TV-Moderatoren – und Firmen, die einen Dresscode nach Maß wollen.

### ELISABETH MOTSCH [motsch.at](http://motsch.at)

Die Stilexpertin und Buchautorin berät vorwiegend Unternehmen, Manager und Politiker in Modefragen. Zudem arbeitet sie als Dozentin an der Berliner Steinbeis-Universität. Ihr Lieblingsthema: Schmuck im Büro.

### DIETRICH HILDEBRAND [schmidt-hildebrand.de](http://schmidt-hildebrand.de)

Gemeinsam mit seiner Frau Anke Schmidt-Hildebrand verantwortete der Designer lange Jahre die Damenlinie der Marke Windsor. Seit 2005 berät das Duo Firmen und Führungskräfte zum Thema „Outfit und Auftritt“.